

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 11.05.2023,

im Kult Vreden
Kirchplatz 14
48691 Vreden

Beginn: 16:35 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Wilhelm Stilkenbäumer Reken

Mitglieder:

| | |
|---------------------|-------------|
| Michael Boland | Bocholt |
| Angelika Dannenbaum | Ahaus |
| Jürgen Fellerhoff | Borken |
| Matthias Haase | |
| Claudia Jung | Borken |
| Ludger Konrad | Stadtlohn |
| Manfred Kuiper | Heek |
| Guido Lammers | Heek |
| Sandra Lentfort | Vreden |
| Helmut Möllenkotte | Schöppingen |
| Theodor Nieland | Isselburg |
| Ulrike Nitsch | Vreden |
| Thomas Nünning | |
| Wolfgang Reinert | Ahaus |
| Theo Sanders | Bocholt |
| Hartwig Westermann | Borken |

beratende Mitglieder:

Christel Höink Kreisheimatpflegerin

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster
Elisabeth Büning
Silke Röhling
Vanessa Thesing

Es fehlen entschuldigt:

| | |
|----------------------|--------|
| Volker Jürgen Himmel | Gronau |
| Mirco Reers | Legden |
| Benedikt Schmeing | Ahaus |

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Stilkenbäumer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: Auslobung des Heimat-Preises auf Kreisebene für das Jahr 2023
Vorlage: 0099/2023/KREIS**

Zum Einstieg berichtet Frau Büning über die Verleihung des Heimat-Preises 2022 und macht deutlich, dass es eine sehr gelungene Veranstaltung gewesen sei.

Zur Verleihung des Heimat-Preises 2023 erläutert Sie, dass mit Blick auf die aktuelle Herausforderung der Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt insgesamt und auch in den regionalen Vereinen und Initiativen die Ausschreibung in diesem Jahr etwas enger gefasst werden solle. Über eine thematische Fokussierung habe auch bereits in der Jury zur Heimatpreisverleihung 2022 unter den Mitgliedern eine Diskussion gegeben. Unter dem Titel „Aktiv für mehr – Heimatpreis 2023 Kreis Borken“ sollen Projekte hervorgehoben werden, die neue Menschen aller Altersgruppen gewinnen, um sich gemeinsam in und für die Region zu engagieren. Das Verfahren zur Besetzung der Jury und zur Auswahl der Projekte soll aufgrund der positiven Erfahrungen im Vorjahr beibehalten werden. Diese Überlegungen seien bereits mit der Jury im Vorfeld abgestimmt worden sein, erläutert Frau Büning.

Vorsitzender Stilkenbäumer bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit und betont, dass die Verleihung des Heimat-Preises 2022 einen großen Mehrwert für die Heimatarbeit darstelle. Der Fokus auf die Nachwuchsgewinnung für den Heimatpreis 2023 sei eine sinnvolle Veränderung, ergänzt Stilkenbäumer. Frau Nitsch schließt sich dem Dank von Herrn Stilkenbäumer an. Durch den neuen Schwerpunkt könne die Vorarbeit und die Entscheidung der Jury deutlich vereinfacht werden, lobt Frau Nitsch.

Kreisdirektor Dr. Hörster betont, dass die Preisverleihung bei den Preisträgern vor Ort eine besondere Wertschätzung sei und darüber hinaus sowohl die Bekanntheit der Vereine und Projekte als auch die Vernetzung untereinander gesteigert werden könne. Daher soll dies möglichst auch für zukünftige Veranstaltungen beibehalten werden.

Beschluss: einstimmig

Der Heimatpreis 2023 soll unter das Motto „Aktiv für mehr – Heimatpreis 2023 Kreis Borken“ gestellt werden.

**Punkt 2: Aktueller Sachstand Kreisheimatpflege
Vorlage: 0116/2023/KREIS**

Fachbereichsleitung Büning hebt besonders den neu konzipierten plattdeutschen Vorlesewettbewerb hervor. Insbesondere die neue Kategorie des Kreativwettbewerbs mache Hoffnung auf viele kreative Einsendungen und Beiträge. Kreisheimatpflegerin Höink ergänzt, dass der neue plattdeutsche Vorlesewettbewerb aktiv beispielsweise in Schulen, Jugendzen-

tren und Vereinen beworben wird. Auch der Flyer stelle sehr zielgruppenorientiert und ansprechend alle wichtigen Informationen dar, so Frau Höink.

Mit Blick auf die Arbeit der Heimatvereine macht Frau Höink deutlich, dass es große Schwierigkeiten gebe Nachfolgerinnen und Nachfolger zu finden, dies gilt insbesondere für die Vorstände. Diese und weitere Themen werden im Rahmen des Kreisheimattages erörtert.

Beschluss: zur Kenntnis genommen

Der aktuelle Sachstand zur Kreisheimatpflege wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3: Förderung von kulturellen Projekten und Maßnahmen im Jahr 2023
Vorlage: 0100/2023/KREIS

Ergänzend zur Vorlage erläutert Fachbereichsleitung Büning, dass der Förderantrag des FREUBAD in Heiden und der Förderantrag der RESET*Landpartie bereits einen Zuschuss des Regionalen Kulturprogramms NRW erhalten. Dies sei als besonderes Qualitätsmerkmal zu werten. Bezüglich dem Förderantrag zur Ausstellung „1632 – Schlacht im Lohner Brook“ führt Frau Büning aus, dass die Ausstellung insbesondere aufgrund des örtlichen Bezugs und dem aufwendig gestalteten Diorama lohnenswert sei. Frau Höink hebt hervor, dass auch die Führung in der Ausstellung insbesondere mit großen Gruppen zu empfehlen sei.

Frau Nitsch befürwortet den Vorschlag der Verwaltung. Herr Boland bedankt sich für die gute Vorbereitung und gibt ebenfalls seine Zustimmung zu Protokoll.

Beschluss: einstimmig

Der Fachausschuss Kultur und Sport beschließt, die Projekte und Maßnahmen entsprechend der Vorlage zu fördern.

Punkt 4: Ausblick Kulturaktivitäten 2023
Vorlage: 0101/2023/KREIS

Frau Röhling informiert über die in der Vorlage beschriebenen Kulturaktivitäten 2023. Das Quartalsprogramm werde regelmäßig zugesandt und erfreue sich auch in der Bevölkerung großer Nachfrage und Beliebtheit. Sie berichtet, dass die Kulturarbeit im kult Westmünsterland und auch im gesamten Kreisbetrieb wieder im Vollbetrieb laufe.

Ferner berichtet Frau Röhling, dass der Escape Room sehr gut angenommen werde und daher eine Verlängerung geplant sei. Kreisdirektor Dr. Hörster freut sich, dass eine neue Zielgruppe erreicht werde. Auf weitere Nachfrage informiert Frau Röhling, dass die Besucher aus dem gesamten Kreisgebiet kommen.

Hinsichtlich des Themenjahres „1623 – Zwischen Himmel und Hölle“ hebt Frau Büning die positive Resonanz zum Friedenslabor als Brücke zur Gegenwart hervor. Sie gibt einen Hinweis auf die lebendige Internetseite anlässlich des Themenjahres.

Herr Boland spricht seinen Dank aus und beglückwünscht das Team der Kulturarbeit zu den erfolgreichen Formaten und Ideen. Frau Lentfort schließt sich dem Dank an. Der Vorsitzende bedankt sich zusammenfassend für die gute und erfolgreiche Kulturarbeit.

Beschluss: zur Kenntnis genommen

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5: Aktueller Sachstand Pakt für den Sport
Vorlage: 0102/2023/KREIS

Mit Blick auf die Thematik der Schwimmcontainer vom Land NRW erläutert Herr Reinert, dass seitens des Landes NRW keine Unterstützung hinsichtlich der damit einhergehenden Personal-, Haftungs- oder Hygieneangelegenheiten angeboten wurde. Unter diesen Umständen könne der KSB Borken keinen Schwimmcontainer unterhalten und habe sich daher am Ende gegen eine Interessenbekundung für dieses Förderprogramm des Landes entschieden, so Herr Reinert.

Kreisdirektor Dr. Hörster freut sich über die erneut herausragend hohe Anzahl absolvierter Sportabzeichen im Kreis Borken. Landesweit habe der Kreis Borken in absoluten Zahlen den 1. und im Verhältnis zur Einwohnerzahl den 3. Platz erreicht. Eine noch bessere Platzierung bei der Landeserhebung könne nur über eine noch größere Beteiligung von Schulen erreicht werden, wofür der Kreissportbund und der Kreis gemeinsam werben würden.

Ergänzend zur Vorlage berichtet Frau Büning, dass die Sportlerehrung 2022 in festlichem Ambiente stattgefunden habe und insgesamt eine gelungene Veranstaltung gewesen sei. Die Medaillen seien vom Berufskolleg West in Bocholt ansprechend gestaltet worden und der Abend sei durch kurze sportliche Darstellungen unterschiedlicher Sportarten und Interviews abwechslungsreich gewesen, so Frau Büning.

Vorsitzender Stilkenbäumer bedankt sich bei der Verwaltung und dem KSB für die sehr gelungene Veranstaltung. Er betont, dass es ihn besonders freue zu sehen, welchen Beitrag Sport zur Integration leiste.

Beschluss: zur Kenntnis genommen

Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt den Bericht zu den Aktivitäten im Sportbereich zur Kenntnis.

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1: Mittelverwendung aus dem Stärkungspakt NRW

Kreisdirektor Dr. Hörster informiert, dass es weiter Diskussionen mit dem Land über die Verwendung der Mittel aus dem Stärkungspakt NRW gebe. Die Kommunen stehen dazu im ständigen Austausch mit dem Ministerium und den Kommunalen Spitzenverbänden. Dabei sei auch die Möglichkeit erörtert worden, Angebote für sozial Schwache auch im Bereich Kultur und Sport (Schwimmkurse, Eintritt in Museen etc.) aus dem Stärkungspakt zu unterstützen und damit auch in Zeiten von allgemeiner Preissteigerung die Zugänglichkeit zu fördern.

Punkt 6.2: Ehremamtskarte im Kreis Borken

Herr Dr. Hörster berichtet über die Diskussion in der Bürgermeisterkonferenz zur kreisweiten Einführung der sog. Ehrengamtskarte, womit Ehrenamtlichen – innerhalb eines landesweit vorgegebenen Formats - verschiedene Vergünstigungen zur Verfü-

gung gestellt werden. Die Einführung der Ehrenamtskarte ist nur in einer bestimmten Anzahl der 17 Städte und Gemeinden des Kreises erfolgt bzw. vorgesehen. Die überwiegende Anzahl der Städte und Gemeinden hat sich bewusst für alternative Formate zur Unterstützung und Anerkennung von Ehrenamtlichen entschieden.

Eine kreisweite Einführung durch den Kreis selbst kommt bei dieser Ausgangslage daher nicht in Betracht. Es bleibe allerdings die Möglichkeit, dass der Kreis Borken die Ehrenamtskarte durch die Gewährung eines vergünstigten bzw. kostenlosen Eintritts (für die Dauerausstellung) ins kult Westmünsterland unterstütze, so Herr Dr. Hörster. Davon würden dann alle Inhaber einer Ehrenamtskarte profitieren, unabhängig davon, ob sie aus dem Kreis Borken oder einer anderen Kommune aus NRW kommen. Damit könne so ggf. auch die Attraktivität des kult für auswärtige Besucherinnen und Besucher gesteigert werden, da die Vergünstigungen der Ehrenamtskarte landesweit beworben werden.

Punkt 7: Anfragen

Keine.

Vorsitzender Stilkenbäumer bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.



Wilhelm Stilkenbäumer

Vanessa Thesing